

IS gibt neue Tipps für Anhänger in Europa: **„Hackt ihnen die Köpfe ab, überrollt sie mit Lastwagen und verbrennt sie bei lebendigem Leib“**

[Veröffentlicht am 05.05.2017 von JouWatch](#)

Der IS hat in seinem Propagandamagazin „Rumiyah“ neue Ratschläge gegeben, wie seine Anhänger mit den „Ungläubigen“ verfahren sollen.

Sie sollen sich falsche Existenzen zulegen und **„Ungläubige entführen, als Geiseln festhalten, um durch die Sprache der Gewalt, des Tötens, des Erstechens und Aufschlitzens ihrer Kehlen“** Terror zu verbreiten, berichtet die österreichische Tageszeitung [Krone](#).

„Hackt ihnen die Köpfe ab, überrollt sie mit Lastwagen und verbrennt sie bei lebendigem Leib, bis die Ungläubigen in einem Zustand kompletter Demütigung sind“, teilt der IS mit.



Foto: Prazis/ Shutterstock

Die Korangläubigen sollen sich Waffen „über Untergrund-Händler, in Geschäften oder auch bei Waffenshows in den USA“ besorgen und ihre Mitmenschen mit Hilfe von falschen Jobs, Namen und Wohnungen in Sicherheit wiegen.

❖ Für Anschläge seien belebte öffentliche Orte besonders geeignet, **„um dann so viele Ungläubige abzuschlachten, wie möglich“**.

Mögliche Ziele für Geiselnahmen sollen *Einkaufszentren, Eislaufbahnen, Kinos, Restaurants und Universitäten* sein. Die Geiseln sollten bis auf einige wenige getötet werden, die Überlebenden als Schutzschilde benutzt werden.

Um an ihre Opfer heranzukommen, schlägt der IS auch vor, falsche Stellenausschreibungen für Jobs zu nutzen, die Muslime nicht annehmen würden: **„Dann unterwerft alle Opfer, die zu Bewerbungsinterviews kommen und tötet sie.“** Zu diesem Zweck könne man unter falschen Namen Büros mieten.

Ein weiterer Vorschlag, um Opfer anzulocken, lautet, eine Anzeige für eine Wohnung aufzugeben und die Interessenten zu töten. Außerdem könnten Dschihadisten über Anzeigen auf Online-Flohmärkten oder Ebay potentielle Mordopfer und zuschlagen, wenn diese dann die Ware abholen und bezahlen wollen.